



Pressemitteilung

Ansbach, 15. November 2013

US-Armee belügt Bevölkerung – Bundesregierung räumt Aufrüstung in Westmittelfranken ein:

US-Kampfdrohnen werden in Illesheim und Oberdachstetten eingesetzt

BI „Etz langt's!“ fordert sofortigen Abzug der Drohnen: „Erneuter Vertrauensbruch“

In Westmittelfranken geht die militärische Aufrüstung in die nächste Runde: Wie die Bundesregierung auf Anfrage der Linksfraktion jetzt einräumen musste, setzt die US-Armee in Illesheim (Landkreis Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim) und Oberdachstetten (Landkreis Ansbach) Kampfdrohnen vom Typ SHADOW und RAVEN ein ([Regierungsdokument](#) im Anhang, s. Punkt 17).

Entsprechende Vermutungen der Bürgerinitiative (BI) „Etz langt's!“ aus dem Jahr 2012 sind somit offiziell bestätigt. Noch im November 2012 behauptete das US-Militär gegenüber der *Fränkischen Landeszeitung*, es gebe „definitiv keine Pläne“, Drohnen im Umfeld der westmittelfränkischen Armeebasen Katterbach und Illesheim einzusetzen (entspr. [Medienbericht](#) liegt dieser Mitteilung bei). „Die US-Armee belügt die Bevölkerung, das können die Bürger nun schwarz auf weiß nachvollziehen. Dieser erneute Vertrauensbruch darf nicht ohne Konsequenzen bleiben“, erklärt der BI-Vorstand mit Blick auf den Drohnen-Skandal.

Es sei „schlichtweg unverantwortlich“, Kampfdrohnen außerhalb von Truppenübungsplätzen über bewohntem Gebiet zu erproben. Bei technischen Defekten bestehe Gefahr für Leib und Leben: „Wir fordern die politisch Verantwortlichen auf, den Einsatz von Drohnen über unseren Dächern unverzüglich zu beenden. Die Kampfdrohnen müssen aus Westmittelfranken abgezogen werden“, betont die BI: „Wir sind nicht das Versuchslabor für den völkerrechtlich bedenklichen US-Drohnenkrieg in aller Welt.“

gez. Boris-André Meyer, Pressesprecher